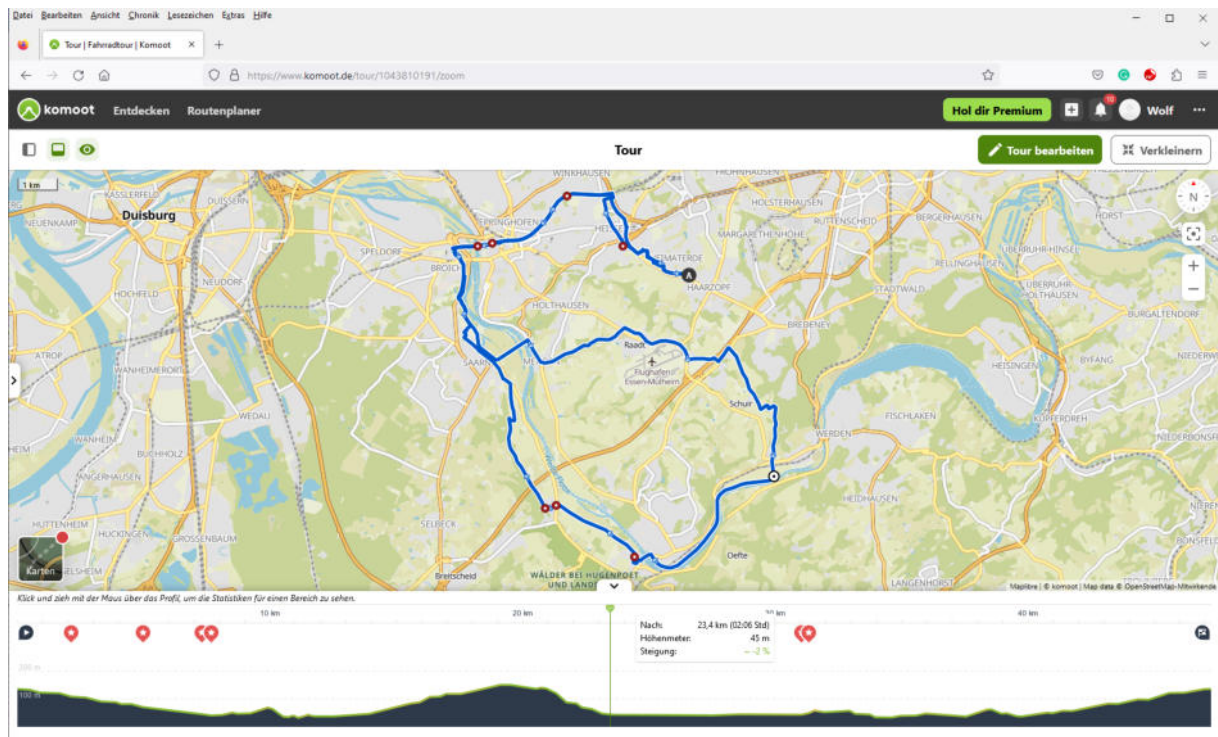


## Tour vom 04.03.2023



Trotz der kalten und feuchten Witterung trafen sich vier Radfahrerinnen und -fahrer am Stadtbalkon, um gemeinsam zwei bis drei Stunden lang eine abwechslungsreiche Tour zu erleben. Auf dem Radschnellweg ging es über die Ruhr, an der Camera Obscura links ab vom Radschnellweg, vorbei am Ringlokschuppen durch die MüGa zum Fossilienweg. Auf dem Saarner Auenweg überquerten wir den Kassenberg und fuhren über die Mintarder Straße auf den Radweg an der B1 Richtung Mendener Brücke, über die Mendener Straße zum Forstbachtal. Horbeckstraße, Parsevalstraße, Zeppelinstraße, Lilienstraße, Am Treppchen, Meisenburgstraße, Wallneyer Straße waren weitere Stationen auf dem Weg zum Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV). Wir passierten die Sternwarte Walter Hohmann im Essener Stadtteil Schuir, eine von einem gemeinnützigen Verein betriebene Volkssternwarte, die benannt wurde zum Gedenken an den Raumfahrtpionier Walter Hohmann.



Durch das wunderschöne Wolfsbachtal, in dem ein riesiges Kanalbauprojekt fertiggestellt wurde, ging es dann über die Ruhrtalstraße vorbei am Restaurant „Zwölf Apostel“ zur Ruhr und an der Ruhr entlang auf dem Leinpfad in Richtung Kettwig. Vorbei fuhren wir am Kattenturm, der einzigen Ruine des Wohnturms der Burg Luttelau, einem Rittersitz im Ruhrtal fast gegenüber dem Schloss Oefte, das auf der anderen Ruhrseite liegt. Nach Überquerung der Ruhr ging es dann Richtung Mintard, über die Mintarder Dorfstraße am Auberg entlang zum Ruhrauenweg. Über den Saarner Damm, den Fossilienweg, die MüGa kehrten wir dann auf dem RS 1 zurück zum Stadtbalkon.

Fazit: Zweieinhalb Stunden abwechslungsreiche Fahrt, ca. 38 km, durch ganz unterschiedliche Naturlandschaften.

*(Wolf Pick)*